



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium Johannes 17, 1-11a

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «

1. Lesung: Apg 1,12-14; 2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

So 24.05.20 – 7. OSTERSONNTAG – TAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

ANMELDUNG empfohlen unter pfarreuh@oblaten.at

11.00: Maronitische Gemeinde

Mo 25.05.20: 8.00 – Heilige Messe

11.00 – Begräbnis † Karl Mayer, Friedhof Grinzing

19.00 – Trommelgruppe, Pfarrheim

Di 26.05.20: 17.30 *** **Rosenkranz** *** 18.00 – Heilige Messe

12.30 – Begräbnis † Gerhard Blaschek, Zentralfriedhof, Halle 1

Mi 27.05.20: 8.00 – Heilige Messe

Do 28.05.20: 17.30 *** **Rosenkranz** *** 18.00 – Heilige Messe

Fr 29.05.20: 8.00 – Heilige Messe – MdS „Ungarn“

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Priesternotrufsdienst

Sa 30.05.20: 17.30 *** **Rosenkranz** ***

18.00: Heilige Messe – Vorabendmesse: MdS „Südtirol“

So 31.05.20 – PFINGSTSONNTAG

9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

ANMELDUNG empfohlen unter pfarreuh@oblaten.at

11.00: Maronitische Gemeinde

Maßnahmen zu Covid-19 • Mund-Nasenbedeckung • Hände desinfizieren • Mindestabstand von zwei Metern

Ausgelegt! Johannes 17, 1 – 11a

Das Leben von Gerhard war sehr früh eine Geschichte von Enttäuschungen und Verlassen-werden. Was er erlebt hatte, hat ihn zu einem besonderen Menschen gemacht. Viele würden sagen: zu einem hoffnungslosen Fall. Eigensinnig, nicht kompatibel mit den Anforderungen unseres Lebens. Nicht der Hoffnung wert, sich mit ihm abzugeben. Josef hat das trotzdem getan. Er hat ihn als Mensch ernst genommen. Er hat ihm Respekt und Wertschätzung entgegengebracht. Er hat ihn mit seinen Macken und seinem stacheligen Panzer ausgehalten. Und mit der Zeit konnte Gerhard erkennen, dass auch er wertvoll ist, ein Geschöpf Gottes. Weil Josef ihn nicht verloren gehen ließ. Das ist das Abschiedsgeschenk Jesu an seine Jünger. Niemand ist verloren. Jeder gehört zu Gott. Ein jeder und eine jede ist dazu da, um die Herrlichkeit Gottes aufscheinen zu lassen. Im Grunde sind wir alle irgendwie seltsam oder gestört. Und doch gilt unverbrüchlich: Ich mit meinen Eigenheiten und Störungen bin wertvoll und einzigartig. Du mit deinen Eigenheiten und Störungen bist wertvoll und einzigartig. Niemals wird einer von uns verloren sein. Wenn wir es schaffen, das zu leben, bricht das Reich Gottes an.



Der Name Gottes,
im brennenden Dornbusch
dem Mose offenbart,
bekommt in Jesus ein
Gesicht,
bekommt mit Jesus einen
Namen,
steigt herab bis ans Kreuz,
in die Welt der Menschen
und in ihre Ungerechtigkeit,
um selbst dort da zu sein.